

## TAFEL VI

*Callipteris scheibei* GOTHAN

- Fig. 1 Wedelstück mit nahezu gegenständigen Fiedern. Der Abdruck zeigt die Wedelunterseite mit den Spindeln im Gestein eingedrückt.  
Maßstab 1:2
- Fig. 2 Ausschnitt des Wedelstückes auf Tafel I. Die Furche der Haupt- und jeder Fiederspindel tritt deutlich auf der Unterseite als Rippe hervor. Die Längsstreifung der Spindeln ist trotz weniger guter Erhaltung sichtbar.  
Maßstab 2:1
- Fig. 3 Wedelbruchstück. Abdruck der Unterseite. Die Furche der Spindeloberseiten ist z. T. im Abdruck zu erkennen (vgl. den Gegendruck Taf. VIII, Fig. 2).  
Maßstab 1:1
- Fig. 4 Isolierte Fieder mit erhaltener Spitze, von der Unterseite. Entsprechend ihrer apikalen oder mehr basalen Stellung ist die Differenzierung und Größe der F. 2. O. verschieden.  
Maßstab 1:1
- Fig. 5 Isoliertes Fiederstück, den Abdruck der Unterseite der Fiederspindel zeigend. Die Fiederlappen fehlen an den F. 2. O.  
Maßstab 1:1
- Fig. 6 und 7 Isolierte Fiederstücke, wahrscheinlich zwei F. 2. O. darstellend  
Maßstab 2:1
- Fig. 1 und 7 Sammlung ARNHARDT. Unteres Rotliegendes, Oberhöfer (?Goldlauterer) Schichten; an der Straße zwischen Oberhof und Oberer Schweizerhütte
- Fig. 3 und 6 Sammlung Inst. f. Spez. Bot. Jena. Unteres Rotliegendes. Goldlauterer Schichten; Friedrichroda, Steinbruch Gottlob.
- Fig. 4 Sammlung KONTHNER. Unteres Rotliegendes, Goldlauterer Schichten; Friedrichroda, Steinbruch Gottlob.
- Fig. 5. Sammlung JAKOBI. Unteres Rotliegendes, Goldlauterer Schichten; Friedrichroda, Kesselgraben